

## PRESSEMITTEILUNG

Nr. 05/2010

30. März 2010

### **GEW Sachsen: Auch heute Lehreraktion in Dresden Landtag debattiert zur Lehrerteilzeit – Personalräte informieren die Abgeordneten**

Am heutigen 30. März wird sich der Sächsische Landtag mit dem Stand der Auseinandersetzung über die Vollzeitbeschäftigung der Lehrer beschäftigen. Der gemeinsame Antrag der Fraktionen der LINKEN, der GRÜNEN und der SPD zum Thema „Nachhaltige Sicherung des Bildungsstandortes Sachsen – Konsequenzen aus den Sondierungsgesprächen der Tarifpartner“ steht am Nachmittag auf der Tagesordnung der heutigen Landtagssitzung. Parallel dazu findet vor dem Landtag ein Treffen von Personalräten und Mitgliedern der Stufenvertretungen aus dem Schulbereich statt, die die Landtagsabgeordneten über die Forderungen der Lehrer/innen der sächsischen Schulen zur Rückkehr in die Vollzeit an den Gymnasien und Mittelschulen informieren und gegen den angekündigten Stellenabbau im Schulbereich protestieren wollen. Zu der von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) und dem Philologenverband Sachsen (PVS) vorbereiteten Veranstaltung werden bis zu 900 Personalräte aus allen Schularten sowie Mitglieder der Bezirkspersonalräte bei den Regionalstellen der sächsischen Bildungsagentur und des Lehrerhauptpersonalrates beim SMK erwartet. Nach der Kundgebung der Tarifunion des Beamtenbundes gestern vor dem Finanzministerium setzt diese Aktion den sich formierenden Protest gegen die Sparpläne der Landesregierung im Schulbereich fort. Im Mittelpunkt steht dabei zurzeit die Auseinandersetzung um den Bezirkstarifvertrag Gymnasien/ Mittelschulen, der im Juli dieses Jahres endet und dessen Fortsetzung bzw. Neuverhandlung das Finanzministerium anstrebt.

**Sabine Gerold**, Landesvorsitzende der GEW Sachsen:

„Die Landesregierung ist ganz offensichtlich entschlossen, ihren angekündigten Sparkurs bereits mit dem nächsten Doppelhaushalt 2011/12 konsequent umzusetzen und den Bildungsbereich dabei nicht zu verschonen. Diesen unverantwortlichen Kurs kann nur noch der Sächsische Landtag als Haushaltsgesetzgeber stoppen. Deswegen wollen wir die Abgeordneten des Landtages, insbesondere die der Regierungsparteien CDU und FDP, bereits frühzeitig darauf aufmerksam machen, welche Konsequenzen dieser Sparkurs. Gleichzeitig wollen wir den Landtag auffordern, sich gegenüber der Staatsregierung auch für die Rückkehr der Lehrer/innen in Sachsen in die Vollzeitbeschäftigung einzusetzen. Wir erwarten, dass die Abgeordneten des Landtages einen Haushalt verabschieden, der auch die notwendigen Lehrerstellen enthält, um die Vollzeit zu ermöglichen und junge Lehrkräfte einzustellen. Um die Qualität der Schule in Sachsen zu sichern und weiter zu entwickeln, ist beides unverzichtbar. Wenn es der Landesregierung gelingt, den von ihr geplanten Stellenabbau im Schulbereich mit Unterstützung der Mehrheit der Abgeordneten durchzusetzen, steht die Zukunft der Bildung in Sachsen auf dem Spiel.“

Bereits am 17. März waren fast 900 Personalräte sächsischer Schulen einer Einladung der GEW zu einer Personalrätekonferenz in das Dresdner Congress Center gefolgt. Sie hatten eine Erklärung als offenen Brief an Kultusminister Wöller verabschiedet, worauf dieser bis heute nicht geantwortet hat. (siehe unter [www.gew-sachsen.de](http://www.gew-sachsen.de))

**Die Aktion der Personalräte beginnt um 16.00 Uhr vor dem Sächsischen Landtag.  
Vertreter/innen der Medien sind natürlich herzlich eingeladen.**

Nachfragen möglich: 0172 – 79 90 114 (Sabine Gerold, GEW)  
01522– 8 51 4003 (Frank Haubitz, PVS)